

## Wohlfahrtseinrichtungen

### Allgemeine Wohlfahrts- pflege.

#### Städtisches Wohlfahrtsamt.

Rathaus Zimmer 26—31 a und Hofbaracke  
(Vergl. Städtische Behörden)

#### Städtische Wohlfahrtshäuser.

- a) Jacobsshaus, b) Süsserhaus (Sedanstr. 35 bis 37)  
c) Heim für Obdachlose Waisenhausstr. 29  
d) Wohlfahrtsheim Luifenstr. 2 ☞ 94  
Verwaltung: Das Wohlfahrtsamt

#### Brodensammlung.

Schillerstr. 4 und Wörthstr. 22¼ ☞ 1503  
Sammlung von Broden in Möbeln, Kleidern,  
Hausgerät, Papier, Flaschen, Metalle usw.  
Vors.: Prediger Schmidt Wilh. Allee 24

#### Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte.

Rathaus Zimmer 43 e  
(Vergl. Städtische Behörden)

#### Fürsorgestelle f. Kriegshinterbliebene.

Rathaus Zimmer 42  
(Vergl. Städtische Behörden)

#### Bibliotheken, Volksbüchereien und Lesehallen.

##### Landesbibliothek.

Friedrichsplatz 18. Direktor: Dr. Hopf  
Geöffnet: 9—1 u. nachm. (auß. Sonnab.) 4—7

##### Murhard'sche Bibliothek der Stadt Cassel.

Weinbergstr. 6  
Geöffnet: 9—1, 4—7. Dir.: Prof. Dr. Stein-  
hausen

##### Städtische Volksbücherei I und Lesehalle.

Wolfhager Str. 1. Geöffnet: 6—9 Uhr abds.

##### Städtische Volksbücherei III und Lesehalle.

Behlheidsen Gräfenstr. 18. Geöffnet: 6—9 Uhr  
abends, Donnerstag geschlossen

#### Volks-Hochschule.

Mauerstr. ¼ ☞ 1458. Sprechzeit: 12—2 u.  
5—7½ Uhr. Mittwoch u. Sonnabend nachm.  
geschlossen

Leiter: Dr. Walther Koch (Vergl. Schulwesen)

#### Stiftungen unter der Verwaltung des Magistrats.

##### 1. Stiftung der Brüder George und Konrad Lenoir zur Erziehung von Waisen in Cassel.

Die Stiftung hat den Zweck, Waisenkinder  
(Jungen und Mädchen) zu erziehen. Die  
Waisenanstalt ist am 1. April 1909 auf dem  
Stiftsgut Reichhof bei Fürstentagen eröffnet  
worden. Voraussetzungen der Aufnahme sind:  
geistige u. körperliche Gesundheit des Kindes  
und ein Alter von 6, höchstens 10 Jahren

Da diese Stiftung den größten Teil ihres  
Vermögens durch die eingetretene Geldent-  
wertung verloren hat, wird bis auf weiteres  
von den Unterhaltungspflichtigen der Kinder  
ein Verpflegungsfiktionszuschuß gefordert  
Auskunft bezw. Anmeldungen sind an die  
Stiftung, Cassel — Rathaus — zu richten

##### 2. Murhard'sche Stiftung.

Die aus dem Stiftungskapital erbaute  
Bibliothek befindet sich Weinbergstr. Nr. 6  
Die Bibliothek umfaßt 3. Jt. rund 195 000  
Bände

Da das Kapitalvermögen auch dieser Stif-  
tung fast gänzlich der allgemeinen Geldent-  
wertung zum Opfer gefallen ist, muß die  
Stadt Cassel zur Unterhaltung der Bibliothek  
erhebliche Zuschüsse leisten

Die Bibliothek ist nur Werktags geöffnet  
und zwar von 9—1 und 4—7 Uhr (ausge-  
nommen Sonnabend nachm.)

Außerdem befinden sich unter der Verwal-  
tung des Magistrats noch über 100 Stif-  
tungen, von deren Einzelbenennung und An-  
gabe des Zweckes deshalb Abstand genommen  
wurde, weil eine Vergebung von Zinsen in-  
folge der Entwertung des Kapitals bis auf  
weiteres nicht in Frage kommt

#### Katholische Stiftungen.

##### a) Seathcôte'sche Stiftung

Unterstützung der Armen. Verwaltung:  
Kirchenvorstand von St. Elisabeth

##### b) Hinkelbein'sche Stiftung

bezweckt die Unterstützung von Armen, ganz  
besonders von verarmten Armen, von Kran-  
ken und Schwachen. Die Verteilung der  
Gaben geschieht zweimal im Jahre durch eine  
dem Pfarrer von St. Elisabeth unterstehende  
Kommission von Mitgliedern des Kirchenvor-  
standes von St. Elisabeth unter Zuziehung  
von Vertretern der in Cassel bestehenden ka-  
tholischen Caritasvereinigungen

##### c) Klaren'sche Stiftung

bezweckt die Anschaffung von Schuhen, Klei-  
dern usw. für arme Schulkinder. Die  
Verteilung der genannten Gegenstände an die  
Schulkinder geschieht am 21. November jeden  
Jahres. Die Stiftung steht unter der Ver-  
waltung des Kirchenvorstandes von St. Eli-  
sabeth

##### d) Waisenhausstiftung

bezweckt Unterbringung und Verpflegung von  
Waisen bezw. Halbweisen. Anmel-  
dungen beim Pfarrer bezw. dem Kirchenvor-  
stande von St. Elisabeth, dem die Verwaltung  
der Stiftung obliegt

#### Israelitische Stiftungen.

##### Johanna Rothfels'sche Stiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels,  
Landrabbiner Dr. Walter, Oberbürgermeister  
Dr. Stadler

##### Jeremias und Simon Rothfels'sche Schul- Stiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels,  
Lehrer R. Eckoldt, Lehrer L. Heilbrunn

##### R. S. Goldschmidt'sche Schulstiftung.

Kuratoren: Justizrat Dr. M. Rothfels,  
Bankner A. Fiorino, Justizrat Dr. E. Arn-  
thal, Kaufmann Th. Eisenberg, Landrabbiner  
Dr. Walter

##### S. S. und J. Goldschmidt'sche Stipendien- Stiftung.

Verwaltungsrat: Justizrat Dr. Arnthal,  
Sanitätsrat Dr. Kagenstein, Bankner Otto  
Kagenstein, Bankner Hermann Blumenthal,  
Rechtsanwalt Dr. Plaut

##### S. S. Aschrott u. Regina Aschrott-Stiftung.

Zum Besten der entlassenen Zöglinge des  
israelitischen Waisenhauses zu Cassel. Ver-  
waltung: Das Kuratorium des israelitischen  
Waisenhauses

## Kirchenwesen

### A. Evangel. Landeskirche in Hessen-Cassel.

#### I. Kirchenregierung (Renthof 5 ☞ 1068).

Ständige Mitglieder: Vorsitzender: Landes-  
oberpfarrer D. Möller Oberhofprediger  
Wirkl. Geh. Ober-Konf.-Rat; Stellvertr.  
Vorsitzender: Präsident des Landeskirchen-  
amtes Stamm; Landespfarrer D. Dettmer-  
ing Generalsuperintendent; Landespfarrer  
D. Fuchs Generalsuperintendent; Kirchen-  
rat Gerlach Konsistorialrat

Gewählte Mitglieder: Metropolitan Dithmar  
Vorsitzender des Landeskirchentages; Se-  
natspräsident Dr. Feldmann Frankf. a. M.  
Mitglied des Landeskirchentages; Landge-  
richtsdirektor Dr. Bähr Mitglied d. Landes-  
kirchentages; Lehrer Siebert Trenja (Se-  
phata) Mitglied des Landeskirchentages;  
Gutsbesitzer Justi Lügellwig Mitglied des  
Landeskirchentages

Büro: Giesler Präsidialoberinspektor

#### II. Landespfarrer.

1. Nordsprenkel: D. Möller Landesoberpfarrer

Generalsuperintendent Wirkl. Geh. Ober-  
konsistorialrat

2. Westsprenkel: D. Dettmering General-  
Superintendent

3. Südsprenkel: D. Fuchs General-Superint.

#### III. Landeskirchenamt (Renthof 5 ☞ 1068 PF 6001).

Präsident: Stamm

Kirchenräte: Gerlach Konsistorialrat; D. Mer-  
zyn; Dr. Endemann; im Nebenamt: D.  
Bornhäuser Prof. a. D. Universität Mar-  
burg Konsistorialrat; Eisenberg Pfarrer u.  
Dekan an St. Martin in Cassel